

VON UNS GEGANGEN



Todesfälle im Bezirk

St. Veit:

Ida Köck (85)

geborene Germann, Friesach, Zeltschacher Straße 19

Hans-Peter Steinegger (62),

Künstler, St. Veit, Neubaugasse

Josef Brandstätter (85),

Konsumleiter in Ruhe, Lölling, Graben 12

Christine Liegl (53), geb. Walzl,

St. Veit, Glanfeldgasse 19

Katharina Wutte (95) geb.

Linder, Micheldorf, Erlstraße 5

Antonia Schrittliser (103) ge-

geborene Senger, St. Salvator, Rosenweg 3

Anna Eberdorfer (78) geb. Hol-

zer, Straßburg, Mellach 12

Alfred Dielacher (84), Schmied

i. R., St. Salvator, ESG Weg 1

Frieda Kemper (87) geb. Sen-

ger, Pensionistin, Grafendorf, Birkenstraße 4

Erich Krenn (93), vlg. Zauner,

Altbauer, Eberstein

Irmgard Vizthum (73) geb.

Linz, Pensionistin, St. Veit, Bahnhofstraße 12

Emma Struck (75), Altbäuer-

ein, Brückl, Donauplatz 8

Hubert Kribitz (69), Pensio-

nist, Hüttenberg, Bahnhostraße 5

DER WEBCODE

wanderversionen krippe und
terten tollen Preisen. 792023

Am Ende jedes Artikels steht
der Webcode, unter dem Sie auf
meinbezirk.at mehr Infos oder
Fotos zu Beiträgen finden:

792023

Suchen / Webcode



Im Einsatz beim Waldbrand: Bernd Hensel, Johann Delsnig (Althofen), Bgm. Krassnig, Monai und Stefan Wernig (v. li.)

KK/FF Straßburg (2)



Starke Rauchentwicklung machte den Kameraden der Feuerwehren zu schaffen

Wald bei Gunzenberg brannte

150 Kameraden des Bezirkes standen beim Waldbrand im Einsatz.

■ **MÖBLING.** Gegen 13.30 Uhr vergangenen Donnerstag kam es in einem Waldstück im Bereich Weitscheker zwischen Möbling und Gunzenberg zu einem Waldbrand. Beim Brand fielen rund eineinhalb Hektar den Flammen zum Opfer.

Starke Rauchentwicklung

„Die Brandursache ist derzeit noch unbekannt. Zu schaffen machte die starke Rauchentwicklung“, erzählt Möblings Bürgermeister Bernd Krassnig, der vor Ort löschen half. Wegen der massiven Rauchentwicklung und der Trockenheit wurden bereits zu Beginn sieben Feuerwehren alarmiert.

„Trotz des langen Anfahrtsweges von 20 Minuten zum Brandherd konnte der Brand durch das rasche Eingreifen der zahlreichen Feuerwehren

umfassend mit mehreren C-Strahlrohren eingedämmt werden“, berichtet Friedrich Monai, Gemeindefeuerwehrkommandant von Straßburg.

„In der Erstphase wurden wegen der starken Rauchentwicklung Atemschutztrupps zur Brandbekämpfung eingesetzt“, fügt Gruppenkommandant Martin Truppe hinzu.

Hubschrauber löschte

Mittels Unterstützung eines Hubschraubers wurde der Brand von oben aus bekämpft. „Mit Haken und Krampen wurde das Gelände kräfteraubend auf- und umgegraben, mit Rückenspritzen wurden Glutnester bekämpft“, sagt Monai. Die Wasserversorgung wurde durch einen Pendelverkehr der Tanklöschfahrzeuge und des Tankanhängers FF St. Veit als

Pufferspeicher sichergestellt. 150 Kameraden der Feuerwehren des Bezirkes standen im Einsatz, Personen wurden nicht verletzt. Die Schadenshöhe kann derzeit noch nicht beziffert werden.

DIE FEUERWEHREN

Einsatzleitung: Wolfgang Moser (FF Meiselding), Bernd Hensel (FF Althofen), Johann Delsnig (FF Althofen).

Im Einsatz: FF Meiselding, FF Althofen, FF Kappel / Krappfeld, FF Straßburg, FF Kraig, FF Passering, FF St. Veit, FF Treffelsdorf, Waldbrandzug Ost (FF Ferlach und FF Unterbergen), Hubschrauber des BMI, FF Brückl, FF Friesach, FF Klein St. Paul, Möblings Bgm. Bernd Krassnig, Polizeiinspektion Althofen. 1379712

STEINSCHLICHTUNGEN

Genauso wichtig wie das technische Knowhow ist immer auch die perfekte Auswahl des Steinmaterials